



DORFSPiEGEL

Altbüron 2024



Niederwilerstrasse 19 • 6142 Gettnau

wechsler metzg



Gasthaus Löwen

—Grossdietwil—

Genussmomente



DIE ORGANISATION DER ALTBÜRNER FASNACHT 2024 DURCH DIE 6 GÖGS

Es war einmal vor gar nicht allzu langer Zeit, da machten sich die 6 Gögs auf, um die Altbürner Fasnacht 2024 zu organisieren. Unterstützt wurden sie dabei von ihrem heldenhaften Fähndrich/Protokollschreiber Kari Wisu Gut, dessen Weisheit nur von seiner gelegentlichen Tollpatschigkeit übertroffen wurde.

Nach vielen Lagebesprechungen, organisatorischen Efforts und fundierten Geländeerkundungen war die Organisation der Altbürner Fasnacht 2024 in ihren Grundzügen definiert. Für die 6 Gögs stand nun die grösste Herausforderung seit Menschengedenken aber erst noch bevor. Marcel Hoffmann, welcher den 6 Gögs über 17 Jahre treu gedient hatte, trat in den wohlverdienten Ruhestand. Mit viel Weisheit, Herzblut und einem Hang zu ausschweifenden Feierlichkeiten prägte er die 6 Gögs und damit auch die Altbürner Fasnacht nachhaltig. Für eine solche Persönlichkeit einen Nachfolger zu finden, war für die Gögs in etwa mit der Quadratur des Kreises vergleichbar.

Die verbleibenden Gögs – welche weder Tod, Teufel noch Wey Beats selbstgebrannten Eppenwiler Schnaps fürchteten – waren sich einig, dass ein würdiger Nachfolger von Marcel Hoffmann nur im Altbürner Dorfteil «Kasern» zu finden sei. So nahmen die Gögs gemeinsam mit ihrem treuen Fähndrich den beschwerlichen Weg in die höheren Lagen der Gemeinde Altbüron auf sich. Schwer atmend und am Ende ihrer Kräfte in der Enklave «Kasern» angekommen, erblickten sie Markus Frei. Ein Mann wie ein Baum mit einer gehörigen Portion Fasnacht im Blut! Nun galt es, den widerspenstigen Hünen zu überzeugen. Mit vereinten Kräften konnten die Gögs den jungen Mann schliesslich bändigen und ihn ermutigen, die mit Abstand beste Entscheidung seines Lebens zu treffen: Beitritt in das Fasnachtskomitee 6 Gögs Altbüron! Somit waren die Gögs wieder vollzählig und konnten ihre gesamte, urgewaltige Schaffenskraft vollumfänglich in die Organisation der Altbürner Fasnacht 2024 einbringen.

Um das fasnächtliche Feuer in der Bevölkerung der

Region Altbüron zu schüren, standen die Gögs nach ihrer Rückkehr aus dem Kraftort «Kasern» glücklicherweise nicht alleine da. Sie konnten auf mächtige Verbündete wie die Guggenmusik Tunnuschränzer, die Plooggeister vom Todebode und Rätschwyber aus Altbüron zählen. Mit der Gewissheit, dass die Fasnacht 2024 in Altbüron sich wie ein Flächenbrand der Glückseligkeit ausbreiten wird, nahmen die 6 Gögs ihre fasnächtlichen Aktivitäten zielstrebig in Angriff.

Als erstes galt es, der überregionalen Bevölkerung unmissverständlich zu signalisieren, dass mit der Fasnacht dem inzwischen etwas verschlafenen Dorf Altbüron eine Attraktion sondergleichen bevorsteht. Um diese Botschaft in die Welt hinauszutragen, schmückten die 6 Gögs gemeinsam mit der Guggenmusik Tunnuschränzer den Kreisel-Baum in Altbüron mit allerlei fasnächtlicher Reliquien. Schon bald wurde der Baum zu einer überregionalen Pilgerstätte für Fasnachtsbegeisterte und die Gemeinde Altbüron zählte zeitweise über 100'000 Besucher täglich. Alle wollten einen Blick auf den prächtig geschmückten Baum erhaschen. Die vorhandene Infrastruktur war teilweise gar so überlastet, dass sich die Menschenmassen bis in das benachbarte Bernbiet stauten. Es gingen mit dreiwöchiger Verzögerung in diesem Kontext auch einige Berner Beschwerden ein, welche die Gögs aber durch ihre charmante Art problemlos deeskalieren konnten.

Durch diesen ersten Achtungserfolg ermutigt, zündeten die 6 Gögs und ihr vor Vitalität strotzender Fähndrich Kari Wisu Gut die zweite Stufe der Altbürner Fasnacht 2024. So besuchten die Protagonisten rund 120 Altleute in Altbüron und Umgebung sowie die Alters- und Pflegeheime Murhof, St. Urban und Violino, Zell. Bei dieser sogenannten Altleute-Bescherung genossen alle Beteiligten viele erheiternde Gespräche und Ländlermusik mit ausreichend «Miesch am Rögge». Für die 6 Gögs waren diese Besuche besonders bereichernd. Ihnen fiel es wie Schuppen von den Augen: die Fasnacht hat eine gewichtige gesellschaftliche Bedeutung. Es treffen sich Leute aller Alters- und Gesellschaftsschichten



und geniessen gemeinsam eine unbeschwerte Zeit. Zu einem solchen Kulturgut gilt es Sorge zu tragen!

Bis in die Zylinderspitzen motiviert sehen wir – die 6 Gögs mit unserem braven Fähndrich Kari Wisu Gut – nun dem Schmutzigen Donnerstag 2024 in Altbüron mit einer enormen Vorfreude entgegen. Alle Fasnächtler von nah und fern sind herzlich eingeladen, an diesem historischen Spektakel teilzunehmen.

WIR FEIERN DEN GANZEN TAG EINE RÜÜDIGE FASNACHT:

06.00 Uhr – Tagwache

Start bei Mehrzweckhalle mit Tunnuschränzer Altbüron. Danach gratis Mehlsuppe.

14.00 Uhr – Traditoneller Fasnachtsumzug unter dem Motto «HELDEN UND DIEBE»

Start bei ehemaliger Käseerei. Anmeldung direkt vor Ort, somit keine Voranmeldung nötig.

Anschliessend Festbetrieb in Mehrzweckhalle für Jung und Alt.

19.00 Uhr – Gögsball

In Mehrzweckhalle mit 10 Guggen, diverse Bars, Gögsstübli im FC-Clubhaus mit Ländlermusik (so richtig Miesch am Rögge). Bis in die frühen Morgenstunden!

Das persönliche Ende dieser Erzählung (hoffentlich mit Happy End) liegt nun in den Händen jedes ein-

zelen Fasnächtlers. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern des Schmutzigen Donnerstag in Altbüron einen unvergesslichen Tag mit vielen schönen Momenten.

Zum Schluss wollen die 6 Gögs mit Fähndrich es nicht unterlassen, mit aufrichtiger Dankbarkeit den Hut zu ziehen:

- für Marcel Hoffmann und seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Altbüroner Fasnacht.
- für die Guggenmusik Tunnuschränzer Altbüron und die grossartige Unterstützung während des ganzen Jahres.
- für die Helferinnen und Helfer, welche mit ihrem Einsatz die Durchführung des Schmutzigen Donnerstag in Altbüron überhaupt ermöglichen.
- für die geschätzte und wertvolle Unterstützung aller Sponsoren und Gönner.
- für Markus Johann und die reibungslose Zusammenarbeit im Bereich Infrastruktur.
- für alle Altgögs und die (hoffentlich) grosszügige Konsumation im sechsstelligen Bereich am Schmutzigen Donnerstag 2024.

Im Namen des Fasnachtskomitee 6 Gögs Altbüron

Marius Affentranger



MARIUS AFFENTRANGER

3 Gögs Jahre
Präsident
Ressort: Finanzen

«Jeder ist ein Genie! Doch wenn du einen Fisch danach beurteilst, ob er auf einen Baum klettern kann, wird er sein ganzes Leben glauben, dass er dumm ist.»

AUTO-RUPP
6145 FISCHBACH
GARAGE+CARROSSERIE

Wünscht schöne Fasnacht

Tel: 041 988 14 44



Restaurant Pinte
6265 Roggliswil
Tel. 062 754 11 21



Frey Ebersecken Stalleinrichtungen

Schlosserei

Lüftung

Silobau

6245 Ebersecken, 062 748 20 20
info@schweingehabt.ch

schweingehabt.ch



Mit über
30 Jahren
Erfahrung

HÄFLIGER

Zell / Fischbach

Bau AG



AFFENTRÄNGER BAU AG



Arnold

Plattenlegen GmbH

Arnold Vinzenz
Witenlingen 7
6265 Roggliswil

079 767 86 09



PETER STEINER

19 Gögs Jahre

Ressort: Altleutenbesuche, Tourmanager, Gögskleider

«Wenn keine Narren auf der Welt wären ,was wäre dann die Welt?»

Markus Bättig, unser Strassenmeister und Kreiselbauer,
Macht am SchmuDo letzte Vorbereitungen – er ist voller Power!
Dem Wagen von den Plooggeistern gibt er noch den letzten Schliff,
Dann zieht er ihn mit dem Traktor zur Dorfmitte: er hat alles im Griff!

Der alte Wagen holpert dabei aber so fest,
Was der Ladung nicht gut tut – es gibt ihr den Rest!
So dass alle paar Meter ein Holzscheit auf die Strasse fällt!
Was Markus gar nicht bemerkt – aber Minder Dänu auffällt!

Er fährt mit dem Auto hinter Markus her – ohne zu fragen!
Und liest die herunter gefallenen Scheite auf – ohne zu klagen!
Ich finde das ganz toll und muss euch sagen:
Schön, macht Dänu für Markus den «Besenwagen»!



Müller Matthias vom Wolfenstall fährt mit Freunden nach Luzern,
An die Fasnacht. Mit dem Zug wollen sie dann heim, das hört man gern!
Die Zeit ist knapp und Nadja muss am Automaten noch Billette kaufen! -
Der hat aber kein Papier mehr: sie muss zum Nächsten laufen!

Der Zug fährt inzwischen ab und Nadja ruft Matthias an um zu fragen,
Wo er denn jetzt auf sie warte – aber was soll ich Euch sagen?
Er sitzt im Zug – und Nadja am Perron mit beiden Fahrkarten!
Tja, Matthias, manchmal wäre es besser, auf die Frau zu warten!

Luternauer AG

Hoch- und Tiefbau

062 754 12 29

Roggliswil/Pfaffnau





KARI WISU

gögs fähndrich 6 jahre
Ressort: Aktuar

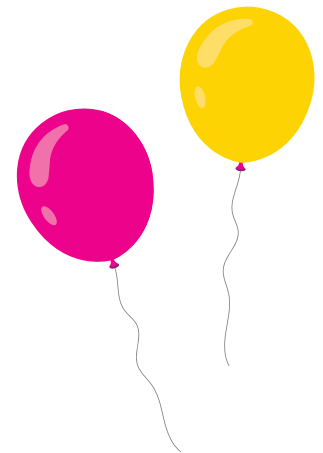
«Lerne aus der Vergangenheit, träume von der Zukunft und aber lebe in der Gegenwart!»

Die Affentranger-Bau-AG macht einen 2-tägigen Ausflug nach Stuttgart,
Die Mitarbeiter geniessen und begiessen es schon auf der Fahrt!
Am Abend wird dann das Nachtleben ausgiebig genossen,
Und dementsprechend auch gefeiert und fleissig begossen!

Als es Zeit wird, zurück ins Hotel zu gehen,
Können **Bürli Patrick** und **Müller Philipp** kaum noch stehen!
In Stuttgart kann man per Handy und APP Elektro-Scooter borgen –
«Das ist die Lösung», denken beide, denn schon bald wird's Morgen !

Beim Überqueren der Strasse werden sie von der deutschen Polizei angehalten,
Worauf die beiden nur etwas Unverständliches lallten!
«Auf der Bundesstrasse dürfen Elektro-Scooter nicht fahren, kommen sie mit!»
Sie müssen auf den Polizeiposten – das ist um diese Uhrzeit nicht gerade der Hit!

Die Personalien werden aufgenommen und ein Protokoll wird erstellt,
Was unseren beiden «Helden» nicht unbedingt gefällt!
Es wird eine hohe Busse geben, und die Fahrt im Taxi zum Hotel zurück,
Kostet auch nochmals – trotzdem hatten die beiden noch Glück!



S & R
STEINMANN + RUCH GmbH

- PLATTENLEGER
 - KUNDENMAURER
 - UMGEBUNGSARBEITEN
- 6144 ZELL

Steinmann Bruno 079 630 95 69
Ruch Andreas 079 658 96 34
steinmann_ruch@bluewin.ch

25
Jahre
Unterwegs für Sie!



ANTON KURMANN

7 Gögs Jahre

Ressort: Fasnachtszeitung, Plaketten, Presse, Propaganda

«Das Leben ist ein ständiges Geben und Nehmen.
Mal übernimmt man sich, mal übergibt man sich...»

Murielle Kneubühler kommt mittags von der Schule nach Hause,
Heidy und **Roli** sind konzentriert am Kochen, ohne Pause!
Murielle geht, wie immer, in ihr Zimmer, was keiner wahrnimmt.
Bald trudeln auch Remo und Fabienne ein, was zeitlich auch stimmt.

Heidi denkt: Wo bleibt denn Murielle? Ich mache mir Sorgen – doch nein,
Ich fahre rasch mit dem Velo ins Dorf und schaue nach – sie müsste hier sein!
Um 12.20 Uhr ist Heidi zurück und sieht Murielles Velo vor dem Haus,
Erleichtert denkt sie: vielleicht hatte sie einfach später die Schule aus!

Heidi fragt Roli, ob das Mädchen jetzt hier sei, und der verneint:
Jetzt wird Heidi fast panisch, wie es scheint!
Ist Murielle vor dem Haus hier entführt worden – oder wie?
Heidi bekommt vor Sorge ganz weiche Knie!

Da fällt plötzlich bei ihr der Groschen und sie ruft nach oben,
Und Murielle kommt aus dem Zimmer – man muss sie loben!
Sie war derart ins Lesen vertieft und hat gar nichts gehört –
Und dass später gegessen wurde hat sie auch nicht gestört!



PORTMANN H. P.

Landtechnik, Schlosserei

Baumaschinen

Steinacher 7

6264 Pfaffnau



Tel. 062 754 03 75

Natel 079 690 00 15



Blumen Wapf GmbH
Blumenladen • Gärtnerei

Blumen Wapf GmbH
Hintergass 7
6147 Altbüron

Tel. 062 927 24 23
www.blumen-wapf.ch
info@blumen-wapf.ch

Mo, Di, Do, Fr 8.00–12.00 / 13.30–18.30
Mittwoch ganzer Tag geschlossen
Samstag 7.30–12.00 / 13.00–16.00



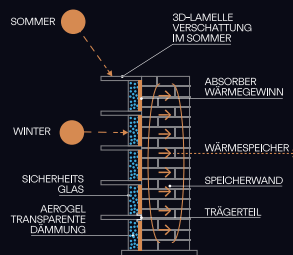
**BRENNEREI
STADELMANN**

BRENNEN FÜR
KUNDEN
SCHNAPSBOUOTIQUE
ONLINESHOP

062 927 20 17 | WWW.SCHNAPSBRENNEN.CH

3D.SOLAR

IM EINKLANG MIT DER SONNE



IM WINTER

Maximieren Sie Ihre Solarwärme mit unserem 3D.SOLAR-Fassadensystem: Bei tiefem Sonnenstand wird das Gebäude durch die Fassade aufgeheizt, wodurch die Wärme in der Massivwand gespeichert wird und langsam an den Innenraum abgegeben wird. Dank dieser Technologie bleiben Ihre Räume auch bei andauernden Regen- oder Nebeltagen angenehm warm.

IM SOMMER

Bei hohem Sonnenstand sorgen die 3D-Betondruck-Fassadenlamellen für eine natürliche Verschattung des Gebäudes, wodurch es passiv gekühlt wird. Durch diese Technologie wird keine Haustechnik und keine elektrische Energie für die Temperierung des Gebäudes benötigt.



Energy Independence AG, Baumgartenweg 10, 6146 Grossdietwil www.3d.solar

sanitärheizung

planung · enthärtungsanlagen · wasserpumpen

landmaschinenkleingeräte

reparatur und verkauf aller marken

schlossereischmiede

stahlbau · stalleinrichtungen · hufbeschlag

gebr. imbach ag

schmiede dorf 6
6145 fischbach
telefon 041 988 15 25
info@imbachfischbach.ch
www.imbachfischbach.ch

imbachfischbach



Wir haben neu in Altbüron eine Zentrale des «Taxi Hinterland» -
Das wurde aber erst durch die Fasnachtszeitung bekannt!

Kneubühler Heidy ist am Chlauseinzug, als **Frank Reto** anruft
«Kannst Du noch fahren», fragt er, und holt tief Luft!

«Ich bin in Sursee im Restaurant Schweizerheim,
Ich habe zuviel getrunken und komme nicht mehr heim!»
Heidy kann nicht weg, aber sie verspricht, etwas zu organisieren.
Sie telefoniert herum und Bürli Patrick sagt, er werde pressieren

Und Reto in Sursee abholen, so rasch es geht:
Das ist es, was man unter «Freundschaft» versteht!
Kurz darauf schreibt Heidys Mann Roli, der ein Geschäftsessen in Nottwil hat,
Dass Frank Reto soeben mit ein paar Kollegen das Restaurant betrat!

Heidy ist perplex: das kann doch nicht sein – ich muss ‘was tun!
Sofort ruft sie Reto wieder an: «Wo bist Du nun»?
«Im Giardino in Sursee», lallt Reto, schon ziemlich «gaga»
«Bist Du sicher», frag Heidy – und Reto sagt «JA!»

Wieder ruft Heidy bei Pädu an und der erklärt ihr dann,
Dass Reto im Schweizerheim sei – oh Mann!
Weiss er denn wirklich nicht mehr, wo genau er ist?
Langsam ist Heidy doch etwas «angepisst»!

Laut Roli soll Reto mit Müller Martin zusammen sein,
Darum ruft Heidy bei ihm an – vielleicht ist er noch fit – das wäre fein!
Martin kann jetzt bestätigen, wie alles war:
Zuerst waren sie für's Apéro in Nottwil, da ist noch alles klar.

Dann wollten sie in's Schweizerheim – aber da war kein Platz mehr frei,
Sie überlegten, wohin sie wollten, in den Sinn kam ihnen Allerlei!
Sie entschieden sich für's Giardino, wo sie jetzt warten –
Auf Bürli Pädu, ihren Chauffeur: So kann der Taxibetrieb Hinterland jetzt starten!



BEAT WEY

4 Gögs Jahre
Ressort: Bau, Dekoration

«Als Gott d'Gögs erschuf, hetter gresed und Dänkt; kei Ahnig, öb das guet chonnt aber loschtig werds bestemmt.»



SILVAN AFFENTRANGER

3 Gögs Jahr

Ressort: Wirtschaft, Personal, Propaganda

«Mein Beitrag zum Umweltschutz:
ich trenne Alkohol vom Glas»

Die Tunnuschränzer-Bar 2023 soll aufgestellt werden, wie jedes Jahr,
Dafür braucht es freiwillige Helfer, das ist ja klar!

Kramis Daniel ist eifrig dabei, doch leider hat er Pech:
Er hat sich zuviel zugetraut und wurde zu frech!

Beim Anheben eines Balkens hat er sich die Schulter ausgerenkt,
So körperlich schwere Arbeit ist er nicht gewohnt – woran er nicht denkt!
Bei «Kramis-Teppichen» zu arbeiten gibt kaum Muskeln, drum ist es nicht fair,
Denn eine Teppichschere aufzuheben ist eben nicht «schwer»!



Beim Freilichttheater soll der Kirchturm montiert werden:
Das geht nur mit einem Kran und nicht mit Pferden!
Doch der Kran von **Knupp Paul** ist für die Montage zu kurz –
Was ist das jetzt wieder für ein blöder «Furz»!

Eine Spezialkonstruktion muss erstellt werden, das ist klar!
Doch: woher nehmen und nicht stehlen? – Ist doch wahr!
Eine Holzverlängerung wird im Nu gebaut,
Ob das auch wirklich hinhaut?

Mit viel Geschick und Kreativität wird gebastelt fürs perfekte Bühnenbild,
Nur das Beste beim Freilichttheater gilt.
Für die Kirchturmspitze muss man sogar einen grösseren Kran organisieren –
Lieber heute als morgen! Es muss eben extrem pressieren!

Stadelmann Krispin soll bei Knupp Alfred schiessen einen Hirsch,
Also gehen die beiden zusammen «auf die Pirsch»!
Sie stehen am Gehege und suchen sich ein «Opfer» aus:
Doch Krispin kommt gar nicht zum Schiessen – ei der Taus!

Plötzlich rennt eine Hirschkuh los und knallt direkt ins Gitter,
Dabei erleidet sie einen Kieferbruch – das ist schon bitter!
Das arme Tier muss nicht leiden, es ist sofort tot –
Und das «ausgewählte Opfer» bleibt am Leben – so ist alles im Lot!

Das ist Krispin jetzt schon zum zweiten Mal passiert!
Und – hast Du den Grund dafür eigentlich kapiert?
Die sensiblen Tiere spüren wohl die Gefahr – sie sind nicht dumm!
Und bevor Krispin sie erschießt, bringen sie sich lieber selber um!



MARKUS FREI

1 Gögs Jahr

Ressort: Umzug, Unterhaltung, Bewilligungen

«Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch.»

Affentranger Markus ist auf Reisen mit dem Gönner-Verein.

Als er am Morgen aufwacht, sucht er seine Brille – wo kann sie nur sein?

Er findet sie am Boden und setzt sie sich auf –

Doch er sieht kaum noch etwas! – Er macht einen schweren Schnauf!

Dann sagt er ganz erschrocken zu Rita, seiner Frau:

«Ich werde wohl erblinden, ich sehe kaum etwas, schau!»

Die Brillengläser liegen am Boden und als Rita sie ins Brillengestell montiert,

Kann Markus auch wieder sehen! – Gar nichts ist passiert!

Er ist wohl nachts auf die Brille gestanden,

So dass die Gläser rausfielen, so wie sie diese dann auch fanden!

Markus, so schnell verliert man selten sein Augenlicht!

Warst Du gestern Abend sehr durstig – könnte ja sein, aus unserer Sicht!



Galliker Stefan vom Berg hat am Karfreitag, bei grossem Schneetreiben,
Seine Kühe und Kälber auf die Weide gelassen – sie werden dort schon bleiben!

Aber ein Kalb durchbrach den Zaun voll Übermut
Und brannte durch – das ist nicht gut!

Stefan musste mehrere Kollegen um Hilfe bitten,
Mit Schneeschuhen! – so kommt man voran mit grossen Schritten!

Das Kalb konnte gefangen werden und steht wieder im Stall:
So endet die Geschichte glücklich, auf jeden Fall!

Traditionelles Fleischfachgeschäft
mit regionalen Produkten
seit über 100 Jahren

Metzgerei
Niklaus
Melchnau
062 927 11 12

Qualität

Steiner Kevin ist mit Ilay, seinem kleinen Sohn
Allein zu Hause! Die beiden geniessen das schon!
Gegen 18 Uhr geht Kevin in Pijamahose und oben ohne
Kurz in den Garten um mit Bühler Thomas zu reden – ohne seinen Sohne!

Damit er Ilay hört, lässt er offen die Balkontür
Doch Ilay schliesst und verriegelt sie – das hat er im Gespür!
Kevin läuft zur Haustüre – die muss noch offen sein!
Aber dem ist nicht so: Kevin kann nicht mehr hinein!

Kevin versucht, seinem knapp 2-jährigen Kind durchs Fenster zu zeigen,
Wie man die Türe öffnen kann – aber ich würde zu «hoffnungslos» neigen!
Der Kleine findet die Aktion lustig und amüsiert sich sehr!
Den Grossen aber freut die Sache schon längst nicht mehr!

Auch Wanner Rahel kann nicht helfen, von ihr fehlt jede Spur:
Sie ist mit den Tunnuschänzern «on tour!»
Im Schützenhaus Fischbächli ist Fasnachts-Schiessen,
Auch Alex Steiner, Kevin's Vater, tut das jedes Jahr geniessen!

Kevin ruft ihn an, aber Alex hört das Klingeln nicht,
Es ist zu laut im Schützenhaus, und die Kopfhörer sind dicht!
Alex hat einen Schlüssel zu Kevin's Wohnung - hoffentlich dabei,
Also fährt Bühler Thomas zu ihm hin – ist ja schon einerlei!

Kevin «unterhält» derweil seinen Sohn – so ist er kontrolliert,
Und Kevin ist sicher, dass nichts passiert!
Bald kehrt Thomas mit dem Schlüssel zurück
Und Kevin kann wieder in's Haus – zum Glück!



Bühler Matthias wird Vater und die Aufregung ist gross!
Die Geburt seines Sohnes Nino ist im Gange – das ist famos!
Kramis Dänu wird Götti, das Ganze geht ihm auch nah,
Drum erzählt er seinen Guggenkollegen, was alles geschah:

Das FRUCHTFLEISCH ist geplatzt am frühen Morgen,
Da fuhren sie dann sofort los, - ich machte mir Sorgen!
Dänu, es war nicht das Fruchtfleisch, sondern das Fruchtwasser!
Das «Fleisch» wäre trocken – und das «Wasser» eben nasser!



HÖRMANN

üller

Spenglerei ■ Metallbau ■ adolfmueller.ch

Krauer Jann ging an den Flohguggerball nach Nebikon,
Und bis gegen 3 Uhr morgens vergnügte er sich dort schon!
Dann macht er sich zu Fuss auf den Weg nach Eppenwil –
Heil nach Hause zu kommen ist sein Ziel!

Mit 6 Smirnoff schreitet er gemütlich gegen sein Zuhause,
Ab und zu gönnt er sich auch 'mal eine Pause!
Etwa 600 m vor dem Ziel hat er noch ein Nickerchen gemacht,
Um dann den Rest auch noch zu schaffen – das wäre ja gelacht!

Genen 7 Uhr morgens ist Jann dann endlich daheim –
Er legt sich ins Bett und schläft gleich ein!
Es ist ja klug, nicht mehr zu fahren nach so einem Feste!
Aber angetrunken im Dunkeln zu laufen - war auch nicht das Allerbeste!



Beim Freilichttheater half **Müller Josef** im Service aus,
Und bis seine Ablösung kam, ging er gar nie 'raus!
Dann fuhr er mit dem Auto heim:
Das klappte immer! Er war stets «in time»!

Einmal aber ist es dann geschehen:
In der Nähe von Eppenwil blieb sein Auto einfach stehen!
Josef geht dann halt zu Fuss bis zum Freilichttheater -
Er muss ja pünktlich servieren – und Verantwortungsbewusstsein hat er!

Am nächsten Tag muss er dann seinen Bruder bitten,
Mit ihm nach Eppenwil zu kommen – nicht mit dem Schlitten,
Sondern mit seinem Auto und einem Abschleppseil -
Um sein defektes Fahrzeug zu holen – das ist nicht geil!

Bucher René läutet bei Schwegler Peter und Monika.
Er will seine Tochter abholen – doch die ist gar nicht da!
Sie ist bei Krauer Julia – René wird etwas fahl!
Höre Deiner Frau einfach besser zu, das nächste Mal!

**Der Garten lebt
und belebt unsere
Sinne.**


arteverde
gartengestaltung



Ihre Traumbadmacher.

Wir übernehmen Ihr kleines oder grosses Projekt von der ersten Skizze bis zum «Wasser marsch!».

Besuchen Sie uns an einem unserer Infoabende.



pura bagno

www.purabagno.ch

KNUPP.CH



Bahnhofstr. 14 | 062 726 22 44
6252 Dagmersellen | architektur@oswin-baettig.ch



IHR TRAUM VOM HAUS IN EBERSECKEN
Gemeinde Altishofen | 4.5 Zimmer

WIR WÜNSCHEN EINE RÜDIG SCHÖNE FASNACHT



GEA - Lösungen aus einer Hand:
effektiver und wirtschaftlicher



Steinmann Melktechnik GmbH
6152 Hüswil

Tel. 041 989 00 80
Mobil 079 641 24 53

gea.com

Da die Linde beim Freilichttheater der grosse «Hingucker» war,
Wurde ein neuer Platz für sie in der Nähe gesucht – ist ja klar!
In Eppenwil wurde man fündig und schritt bald zur Tat.
Zuerst klappte alles vorzüglich, doch jetzt haben wir den Salat!

Knupp Paul schaufelt nicht gerne, drum macht er ganz schnell!
Und der Baggerführer gräbt dann ein Loch – Du weisst, was jetzt kommt, gell!
Er hat eine Leitung verrissen, obwohl man wusste,
Dass es dort irgendwo welche hat und man aufpassen musste!

Die Pumpleitung wurde zerrissen – und wieder geflickt sofort!
So war kurz darauf wieder alles perfekt und im Lot.
Später hat man dann festgestellt: die Leitung ist nicht mehr in Betrieb!
Also war die Flickarbeit umsonst – aber mehr Aufmerksamkeit wäre mir schon lieb!



Im Feldweg 8 hat die Firma **Arte verde** den Auftrag bekommen,
Auf dem Balkon Gartenplatten zu verlegen. Sie haben schon begonnen!
Der Bauherr hat die Arbeiter durch den Rohbau rein gelassen
Und hat das Gebäude anschliessend dann verlassen.

Dabei wurden die Plattenleger auf dem Balkon eingesperrt!
Das überlebten sie zwar locker unversehrt.
Als die Arbeit fertig war – kamen sie aber nicht mehr weg von dort,
Sie mussten Hilfe anfordern und dann warten – hier vor Ort!

Müller Luzia hat neue Tabs für ihre Abwaschmaschine bekommen
Und hat sie sofort getestet! Sie hat sie gerne übernommen!
Nachdem das Programm zu Ende war muss sie leider feststellen:
Das Geschirr ist noch dreckig! Die Teller und die Kellen!

Luzia hat sonst Tabs, die man einfach so benützen kann –
Und bei den neuen Tabs war eben die Plastik-Verpackung noch dran!
So verpackt können die Tabs nicht wirken – das ist ja klar!
Aber ohne Plastik waschen auch diese Tabs ganz wunderbar!



Ihr Partner für Forstarbeiten – Spezial-/ Gartenholzerei – Holzschnitzel



Wir heizen ein...
Bossert Forst AG, Altbüren

Tel. 062 927 24 11
bossert-forst.ch |  BOSSERT_FORST_AG

Mir wünsche ALLNE e rüüdig fätzigi Fasnacht ...!



Die 6 Gögs wollen rechtzeitig zur Schneiderin gehen
Um die Frack's für die Fasnacht 2023 anzupassen und zu sehen,
Ob sie noch «über die Ranzen» passen oder nicht!
Auf den Fotos wollen alle gut aussehen – darauf sind sie erpicht!

Für **Marius Affentranger** war der Termin bei der Schneiderin wohl viel zu früh,
er genoss in der Zeit bis zum Fototerrmin noch ein paar grosszügige Menü,
Den Frack konnte er nicht zuknöpfen – er war zu eng am Bauch!
Und auf der Titelseite der Fasnachtszeitung 2023 sieht man das auch!



Im Festführer des **Freilichttheaters** steht geschrieben:
«Bei schlechtem Wetter müssen wir die Aufführung eventuell verschieben!»
Unter der Nummer 1600 kann man am Aufführungstag erfahren,
Ob die Aufführung durchgeführt wird: somit ist man im Klaren!

2022, also im eigentlich geplanten Durchführungsjahr,
War das noch so – also bleibt es auch, war für uns klar!
2023 aber gibt es diesen Dienst nicht mehr –
Wir wussten von nichts und bedauern das sehr!

Knupp Renate ist mit ihrer Vespa unterwegs, wie immer,
Sie fährt mit Vollgas – das wird ja immer schlimmer!
Beim Restaurant Löwen merkt sie: da stimmt etwas nicht!
Sie fühlt sich komisch im Kopf und hat schlechte Sicht!

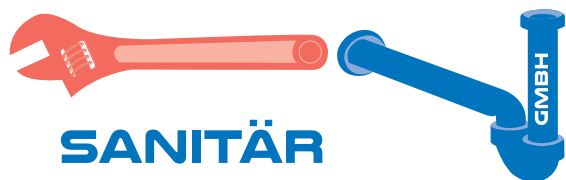
Sie dreht um und fährt zurück nach Hause,
Doch nach einer nur ganz kurzen Pause
Fährt sie wieder weg – diesmal mit Helm auf dem Kopf!
So ist es viel besser und sicherer, du armer Tropf!



Anais Stählin ist neu Tambourmajorin und Gibt den Takt an,
Und hat den Bühnenschlüssel erhalten, Damit sie öffnen kann!
Sie sollte den Proberaum öffnen, So war der Plan,
damit wir eintreten können. Doch dann,

Hat sie den Schlüssel schon vor der ersten Probe verloren!
Und wir standen alle vor verschlossenen Toren!
Der Abwart musste gerufen werden, der gestresste Mann,
Damit er uns Tunnuschränzer hereinlassen kann!

BERNET
HAUSTECHNIK



SANITÄR
HEIZUNGEN

Bernstrasse 40
6152 Hüswil
Telefon 041 988 14 87
Natel 079 390 04 29
bernethaustechnik@gmx.ch

Die **Tunnuschränzer** versenden ihren «Sponsoring-Brief»,
Was etliche Sponsoren erbost! – Da läuft etwas schief!
Der Sponsorenbeitrag beträgt 50 Franken – wie immer,
Im Brief seht aber 150 Franken – das geht ja nimmer!

Das Schreiben wird geändert – das Ganze tut uns leid!
Der Brief wird dann neu verschickt – das ist keine Kleinigkeit!
Zweimal Porto bezahlen und sich entschuldigen – das ist ja klar!
Aber vorher denken und nochmals durchlesen wäre besser – das ist wahr!



Die **6 Gögs** machen ihre Vereinsreise nach Freiburg im Breisgau,
Alle stolzen Gögs, und mancher sogar mit seiner Frau!
Früh am Morgen trifft man sich am Besammlungsort,
Nur **Silvan Affentranger** fehlt am vereinbarten Ort!

2 Stunden späte reist er dann den anderen hinterher:
Er hat verschlafen! Zu erraten warum ist nicht schwer!
Von Freitag auf Samstag war er im Ausgang – leider zu lang!
Mit Affentranger Kilian und Bossert Fredy war ein Fest im Gang!

«Wer abends feiern kann, ist am Morgen pünktlich vor Ort!»
So sprach man bei seinen Kindern früher ein Machtwort!
Und: Wer morgens dann nicht rechtzeitig aus den Federn steigt,
Ist selber schuld, wenn er sich den Tag vergeigt!

«Bevor das Baby kommt, muss das Kinderbett her!»
Denkt **Louis Müller**. Das leuchtet ein, und zwar sehr!
Mit dem Lieferwagen seines Chefs in die «Hüsu-Schwängi» fährt er dann,
Dort nimmt er eine Kurve zu eng: jetzt wird's brenzlig, oh Mann!

Er erfasst das Kein-Vorritt-Signal und räumt es ab!
Und lädt es kurzerhand auf, der gute Knab'!
Er bringt es zu seinem Schwiegerätti zur Reparatur,
Der schweisst das Schild zusammen – und lächelt nur!

Dann fährt er zurück an die Unfallstelle und stellt die Verkehrstafel
wieder auf – in aller Schnelle! Das Kinderbett war aber trotzdem rechtzeitig
daheim – Also: alles gut gelaufen und alles «in time!»



Blum Transport AG - Sandgrubenstrasse 20 - 6146 Grossdietwil | www.blum-transport.ch - info@blum-transport.ch - 079 222 59 61



06:00 UHR

Tagwache und Mehlsuppe

14:00 UHR

Umzug anschliessend Göggsball
mit Göggsstübli

GOLDSPONSOREN



AFFENTRÄNGER BAU AG



Arnold
Plattenlegen GmbH

Arnold Vinzenz
Witenlingen 7
6265 Roggliswil

079 767 86 09



FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA

 Auto Amrein AG  Auto Amrein AG Altbüren
 autoamrein  +41 62 927 22 77

AUTO AMREIN AG
6147 ALTBÜRON



Hallen-Plan GmbH

Säget
CH-6147 Altbüren

Telefon ++41 (0)62 927 60 82
Telefax ++41 (0)62 927 60 83
www.hallen-plan.ch
info@hallen-plan.ch

Mobil ++41 (0)79 291 60 51



Joller Clever Bauen
Wir verbinden...
Architektur- & Bauingenieurwesen



Joller Clever Bauen GmbH / Architektur- & Bauingenieurbüro
+41 79 344 24 48 / info@cleverbauen.com / www.cleverbauen.com



RAIFFEISEN Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest



Was uns als Vorsorgebank ausmacht:
Persönlicher Weg.



Ihre Spezialisten für einen sorgenfreien dritten Lebensabschnitt.
raiffeisen.ch/luzerner-landschaft

ALTBÜRON

Schmudo 08.02.2024
ab 14:00 Uhr Umzug



HELDEN
& DIEBE



Steve hat sich vor Kurzem einen Camper gekauft – der steht beim Haus,
Und **Sascha Waldisbühl** lehnt sich diesen jetzt aus.
Er fährt mit Sara nach Frankreich in die Ferien – das ist toll!
Und bald schon sind sie an der Grenze und passieren den Zoll!

Kurze Zeit später regt sich Sascha schon mächtig auf:
«Die Franzosen können nicht Autofahren, die haben's nicht drauf!»
Später parkt er seinen Camper und die beiden steigen aus,
Dann wollen sie weiterfahren, aber Sascha kommt aus dem Parkplatz nicht raus!

Beim Ausparken demoliert er ein Auto, das dort steht:
Das wird teuer, es ist klar, dass das nicht geht!
Und: wer kann jetzt eigentlich nicht Auto fahren?!
Sascha ist das peinlich und er ist sich im Klaren,

Dass die Sache nicht ganz billig ausgehen könnte,
Wobei ihm das Lachen der Kollegen jetzt schon in den Ohren dröhnte!
Auf jeden Fall bekam der Camper eine neue Stossstange!
Aber an die «Frankreich-Ferien» denkt Sascha sicher noch lange!



Ihr Partner für fugenlose Boden- und Wandbeläge

Chrüzmatte 2 | 6147 Altbüron
Tel. 062 927 61 51
info@fetaxid.ch | www.fetaxid.ch



GARAGE GRABER GmbH
6146 Grossdietwil

Die Werkstatt für jedes Auto!



Sandra Frank hat fünf Hühner, über die sie sich freut,
Damit ihnen ja nichts passiert, hat sie diese sauber eingezäunt!
Sie hält das Gehege sauber und füttert sie,
Und beschützt sie – denn gefährden will sie ihre Hühner nie!

Doch eines Nachts kommt der schlaue, böse Fuchs vorbei
und gräbt sich unter dem Zaun durch und tötet drei!
Der Fuchs hat sich mit ihnen amüsiert
und den Hühnerbestand auf zwei Stück reduziert!

Die GV der Fröner (Fanclub SC Langnau) war sehr streng und lang,
Was für **Michi Knupp** langsam zum Problem wurde – zur Ruhe er sich zwang!
Am späten Nachmittag waren sein «Kopf und Magen» schon übervoll,
Und er musste sich vor dem Restaurant Bären übergeben – das war nicht toll!

Der Platz war danach feuerrot und roch nicht gerade fein,
Doch **Koller Mäsi** machte ihn mit Wasser wieder absolut rein!
Leider hat er wohl dabei den Kellerabgang übersehen:
Er spülte alles dort hinunter – das dürfte eigentlich schon nicht geschehen!!



coiffure
bösiger

Lust auf etwas Anderes?
www.coiffure-boesiger.ch

Coiffure Bösiges
Linden 2, 6147 Altbüron
Tel. 062 927 16 06

Wir sind auch in
Langenthal für Sie da:
art of hair, Käsereistrasse 4, 4900 Langenthal



Louis Müller ist am Vereinsausflug auch dabei,
Er lässt seine Jacke in einer Bar liegen – was übel sei!
Louis weiss noch wo, geht hin und hat dann ein Problem:
Die Bar öffnet erst um 16 Uhr – er ärgert sich extrem!

Der Bus nach Altbüron fährt um 15 Uhr ab –
Die Geschichte hält Louis ganz schön auf Trab!
Dummerweise sind die Autoschlüssel in der Jackentasche drin,
Und der Ersatzschlüssel liegt im Auto – mir kommt auch kein Ausweg in den Sinn!



Wie jedes Jahr steht der Besuch der **6 Gögs** an,
Was die «alten Leute» an der Fasnacht erfreuen kann!
Auch die Bewohner im Murhof werden nicht vergessen:
Von unserer Gemeinde sind auch einige Bewohner im Restaurant gegessen!

Zwei Damen stehen schon mit dem Schwyzerörgeli bereit,
Jetzt sollte es bald beginnen – es ist an der Zeit!
Der Bus der 6 Gögs fährt pünktlich vor:
4 Gögs steigen aus, der Bus fährt weg: was steht uns bevor?

Die 4 Gögs begrüßen die Leute und dann warten wir:
Föne und Silvan fehlen- warum sind sie nicht hier?
Föne hat die Geschenke für die Bewohner/-innen nicht da –
Sie stehen bei ihm Daheim vor dem Haus, na ja!

Jetzt müssen sie diese rasch holen und aufladen!
Wer keinen Kopf hat- der hat den Schaden!
Die Feier wird dann aber gut und die Leute freuen sich:
Und allein diese Tatsache zählt – und freut auch mich!



Die AXA Willisau wünscht eine rüüdigi Fasnacht

Roland Anliker
Telefon 41 972 79 79
roland.anliker@axa.ch

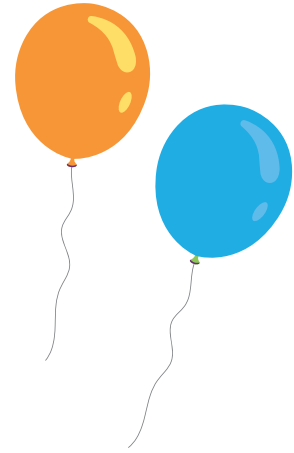
AXA
Hauptagentur
Fabian Baumgartner
Ettiswilerstrasse 33
6130 Willisau



Vogt Marion und Sigrist Erika wollen zwei Flammkuchen machen,
Für sich und Marions Kinder, die werden lachen!
Pünktlich erscheinen die Kid's und die Kuchen sind auch parat,
Sie werden aus dem Ofen geholt – das Essen naht!

Beim Schneiden wird dann den Frauen aber sofort klar:
Die Kuchen kleben an der Backfolie – das ist doch nicht wahr!
Die Folie kann man nicht entfernen – sie klebt zu fest!
Also gibt es heute kein «Flammkuchen-Fest!»

Bei den Backfolien lag auch Frischhaltefolie, die sieht fast gleich aus,
Aber die klebt am Teig und ruiniert uns den Schmaus!
Die Kinder waren enttäuscht -das war ja auch daneben!
Sie mussten sich dann mit «Wienerli und Brot» zufrieden geben!



Bättig Erika, unsere Kreisel-Bäuerin
Und **Bättig Karin**, ihre Schwägerin
Wollen zusammen ein Adventsfenster bauen:
Schliesslich sind sie beide «Power-Frauen»!

Sie beginnen zu planen: Sujet – Standort – Material,
Die Frauen wollen alles alleine machen, das wäre ideal!
Sujet: Schneemänner, das ist schnell beiden klar,
Standort: Erika's Garten, vom Kreisel aus gut sichtbar!

Beim Material wird die Sache aber schon eher schwer:
Wetterfest und leicht zu montieren – das geht zu zweit kaum mehr!
Sie hätten gerne Holzrugel als Material –
Das wäre eher etwas für Markus, allemal!

Kurz darauf muss auch Karin ihren Roman um Mithilfe bitten,
Wobei die beiden Frauen schon sehr litten!
Am Schluss war's dann ein gelungenes Werk, wie ihr seht,
Und es beweist – dass manches ohne Männer eben nicht geht!

Bättig Roman kommt nach Hause und leert den Briefkasten
Im Haus legt er die Post erst mal hin, ohne zu hasten.
Ein Brief von der Luzerner Polizei
Ist unter anderem auch dabei!

Roman wurde «geblitzt», das kann passieren,
Dafür muss er sich bestimmt nicht genieren!
Er rätselt, wo genau das denn geschehen ist –
Er ärgert sich schon und ist leicht angepisst!

Später erzählt er die Sache Karin, seiner Frau:
«Ich kann's mir nicht erklären! – Ich war ja
nicht blau!» Karin nimmt's locker und liest das
Schreiben; Beim Ort, wo geblitzt wurde, ihre Augen
haften bleiben!

SIE war am Steuer, als Chauffeur für Swenja,
Da war sie innerorts kurz zu schnell – na ja!
Fr. 40.— Busse, das geht ja noch! Aber leider
Ist Karin jetzt die Dumme – und Roman aus dem Scheider!



Rölli Andrea schafft sich einen neuen Gartentisch an,
Schön, wetterfest und – laut ihr: der Wahn!
Jetzt braucht sie nur noch 6 Stühle dazu,
Und diese findet sie zufällig bei «tutti» im Nu!

Für 20 Franken das Stück, das kann man schon wagen –
Das ist ein «Schnäppchen», würde ich sagen!
Zudem passen die Stühle zum Tisch perfekt:
Andrea sich voller Vorfreude die Lippen leckt!

Sie fährt nach Grenchen um die Ware zu holen;
Sie fährt zu schnell – eigentlich hat sie ja nichts gestohlen!
Sie wird geblitzt: die Busse beträgt 210 Franken! -
Dafür könnte man ein paar Mal das Auto tanken!!!

Alles in allem ist die Gartengarnitur jetzt doch kein «Schnäppchen» mehr –
Andrea ist wütend – ihre Raserei ärgert sie sehr! Sie wird relativ oft und meist
«teuer» gebüsst – Was ihr das Leben nicht unbedingt versüsst!

Kürzlich war sie auf der Autobahn unterwegs Richtung Chur,
Da fuhr sie beim Radar zu schnell vorbei – was denkt sie sich nur?
Die Rechnung der Polizei beträgt 120 Franken –
Andrea, wo bist Du nur immer mit Deinen Gedanken?

In Chur endlich gehen die Frauen zu Manor und fahren ins Parkhaus,
Die Barriere ist offen, also denken sie: hier kommt man gratis wieder 'raus!
Sie kaufen ein und gehen dann noch etwas essen,
Und kehren fröhlich zum Auto zurück – doch indessen

Hat der Parkwächter einen Bussenzettel unter die Scheibenwischer gesteckt,
Was bei Andrea fast «Mordgedanken» erweckt!
Weil sie die Parksäule zum Bezahlen nicht gesehen haben,
Dürfen sie jetzt 30 Franken zahlen und verbuchen unter «Abgaben!»

Tja, Andrea, es kommt auch nicht von ungefähr,
Dass dein Ordner «bezahlte Rechnungen» ist so schwer!
Im Register, unter dem Buchstaben «P» unter der Rubrik «Polizei» - oh je!

Da stapeln sich Rechnungen und Bussenzettel zu Hauf'!
So nimmst Du einen baldigen «Billett-Entzug» in Kauf!
Das täte uns dann doch leid für Dich – aber sorry:
Für die Fasnachtszeitung 2024 wär's eine fabelhafte Story!



Haarscharf
COIFFEUR

CORINNE ZIMMERLI

STÄGENRAIN 21 | 6244 NEBIKON
NATEL 079 532 60 35



Tim Kramis zieht am Silvester 2023 sein Bett ab und verkündet laut und mit Stil Dass er im neuen Jahr in einem frisch bezogenen Bett einschlafen will!
Leider vergisst er, das Duvet zu beziehen mit dem frischen Anzug
und das ist nun wirklich nicht sehr klug!

Am Neujahrsmorgen 2024 dann, so gegen ein Uhr,
Kann Tim so nicht ins Bett – aber er ist stur!
Er bezieht das Duvet und legt sich dann ins Bett –
Das neue Jahr fängt er so an, wie er es wollte,
und das ist nett!



Wapf Fredu will an's Bruce Springsteen-Konzert
Nach Zürich. Er entscheidet, dass er mit dem ÖV fährt!
Einige Tage vorher organisiert er darum ein Sparbillett,
Das ist äussert klug, umweltfreundlich und nett!

Auf dem Weg zum Bahnhof merkt Fredu dann mit Schrecken,
Dass er sein Sparbillett für den falschen Tag gelöst hat – man muss ihn necken,
Wenigstens in der Fasnachszeitung, das ist klar!
So ging die «Sparaktion» nach hinten los – aber die Story ist wunderbar!



Knupp Paul hat nach Feierabend in der Werkstatt noch etwas gemacht,
Und hat dabei mit der Trennscheibe gearbeitet – ruhig und sacht!
Dabei hat er sich in den linken Zeigefinger geschnitten, o je!
Das blutet stark und tut auch grausam weh!

Paul will keinesfalls in den Notfall, drum fotografiert er den Finger,
und schickt die Bilder seinem Kollegen Dr. Küng! Das geht «ringer»!
Dabei fragt er ihn, was er denn jetzt machen kann!?
Geht's noch? Du gehörst in den Notfall, du sturer Mann!

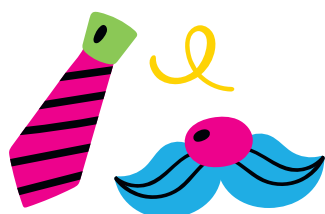
Adrian Küng ist nicht abkömmlich und kann ihn nur beraten,
und anhand der Fotos eine Ferndiagnose starten!
Aber Paul, was hast du dir dabei nur gedacht?
Wir hoffen, dass dir dein Finger keine Probleme mehr macht!



Schubi und Südi fahren mit dem Bus zum Jassen nach Roggliswil,
Die Haltestelle ist direkt vor der Beiz, laufen muss keiner viel!
Beim Nachhause gehen nehmen sie wieder den Bus,
Der «auf Verlangen» nach Altbüron fährt – was man aber dem Chauffeur sagen muss!

Bei der Haltestelle Netzelen wendet der Bus und fährt wieder Richtung Pfaffnau,
Und als er wieder bei der Pinte ist merken die beiden, das war jetzt nicht schlau!
Sie melden dem Chauffeur ihr Ziel – der ist nicht sehr erfreut,
Doch er wendet den Bus und fährt Richtung Netzelen erneut!

Dann bringt er die beiden Helden nach Altbüron, wo sie wohnen,
Für den Busbetrieb wird sich aber das kaum lohnen!
Aber der Chauffeur war definitiv ein netter Mann,
Dem man dafür nicht genug danken kann!



Markus und Rita Affentranger sind bei **Erich und Hildi Imbach**
Zum Mittagessen eingeladen, eine gfreute Sach'!
Sie läuten, Hildi öffnet und schaut dann ganz entsetzt:
Sie hat's vergessen – und sofort zum SPAR-Laden sie hetzt!

Dort kauft sie Fondue ein – sie hat die Einladung total vergessen,
Um die Gäste kümmert sich Erich daheim indessen.
Zum Glück haben sie ja den Schlüssel und können jederzeit zum SPAR,
Das Essen und die Stimmung sind dann aber gut, das ist wunderbar!

Kneubüler Heidiy machte in der Fernsehsendung «mini Chuchi – dini Chuchi» mit,
Für die Zuschauer, die Heidi kennen, war das ein Hit!
Heidi meldete dann später **Kramis Dani** dort an,
Der dann auch im Fernsehen mitmachte – das ist der Wahn!

Dani wollte später **Erich vom SPAR** anmelden, weil der immer angibt, was er alles kann –
Aber Erich machte sofort einen Rückzieher und meinte dann,
Er könne gar nicht kochen, höchstens etwas aus der Büchse!
Aber Erich, Du und Deine grosse Klappe! – da lachen ja die Fühse!



imowin

damit Wohnen Freude macht!



LU-SICHERHEITSDIENST.CH

Oberkirch | Baar | Aarau

PLOOGGEISTER VOM TOTEBODE



Tuntiverbrönne

Güdisdienstag

Altbüron

Festwirtschaft ab 18:00 Uhr

Tuntiverbrönne 19:30 Uhr

Gäste: Tunnuschränzer Altbüron

Fasnachtsrätsch



6146 GROSSDIETWIL 079 442 16 28

MULDEN: 1,5m³-30m³

3-ACHS KRANWAGEN

KIPPERBETRIEB

● PROMPT UND ZUVERLÄSSIG ! ●



FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA

 Auto Amrein AG

 autoamrein

 Auto Amrein AG Altbüron

 +41 62 927 22 77

AUTO AMREIN AG
6147 ALTBÜRON



Sägel
CH-6147 Altbüron

Mobil ++41 (0)79 291 60 51

Telefon ++41 (0)62 927 60 82

Telefax ++41 (0)62 927 60 83

www.hallen-plan.ch

info@hallen-plan.ch



www.t-schaller.ch

info@t-schaller.ch



t-schaller ag
Buchwald
6147 Altbüron

Tel./Fax 062 927 27 33
Natel 079 350 29 54

Sandro Luternauer und Jana Steinmann machen Ferien zusammen,
Klar, dass sie in Mallorca mit dem Flugzeug dort ankommen!
Es ist ihr erster Flug und sie sind etwas nervös und so,
und im Flughafen angekommen wollen sie ihr Gepäck abholen – aber wo?

Sie folgen den Leuten, die vor ihnen im Flugzeug waren –
Die müssen ihr Gepäck ja auch holen, sind sie sich im Klaren!
Dummerweise marschieren diese aber direkt zur Toilette!
Unsere beiden sind ratlos – jede Wette!

Sie warten draussen und beobachten die Tür –
Als Sandro einen Bekannten sieht. Sie quatschen zusammen, Sandro kann nichts dafür!
Jana muss jetzt alleine die Leute erkennen, die sie zu ihrem Koffer führen!
Ihre Nervosität kann man von Weitem spüren!

Letztendlich gehen sie dann aber doch den Leuten hinterher,
und die führten sie zur Kofferausgabe – die zwei freuen sich sehr!
Ja, «wenn einer eine Reise tut, so kann er was erleben!»
Dieser Spruch ist doch nicht so ganz daneben!



Roman Luternauer war zusammen mit den Guggenkollegen
am Schützenlotto in Altbüron: feucht-fröhlich von wegen!
Am Morgen hört er den Wecker nicht – er hatte abgemacht
in der neuen Bar beim Malen zu helfen – doch ist er nicht aufgewacht!



Das hat Rahel Wanner gar nicht gerne gesehen.
Gegen Mittag konnte Roman dann endlich aufstehen!
Er fuhr in den Baumarkt, um Lack zu kaufen –
Aber welchen brauche ich? Es ist zum Haare-raufen!

Er entschliesst sich, verschiedene Lacke mitzunehmen,
Dieses Mal will er auf Nummer sicher gehen!
Tja, die Lacke sind nicht billig, aber so
Kann er wieder etwas gut machen und alle sind froh!

Bättig Irene, die Pintenwirtin von Roggliswil
Tränkt im Garten die Pflanzen – sie arbeitet immer viel!
Dabei verheddert sie sich im Gartenschlauch
Und stürzt auf den Kopf – doch Glück hat sie auch!

Sie ist nicht verletzt, doch zerkratzt ist ihre Brille,
Was zu verschmerzen ist! Zum Glück und «grazie mille»!
Unser Rat, liebe Irene: Du solltest einfach nicht immer nur hasten –
Sondern lernen, ab und zu ganz einfach zu RASTEN!



SCHRÄNZERBALL

SAMSTAG 27.01.2024

HILTBRUNNENAREAL

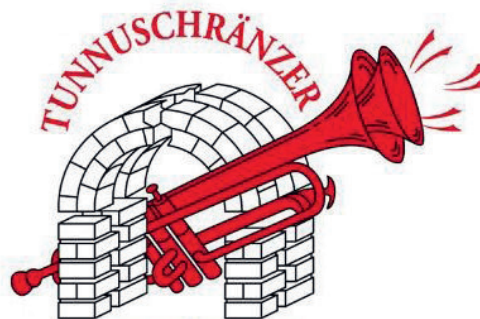
ALTBÜRON

KINDERFASNACHT

SAMSTAG 03.02.2024

13:30 UHR SCHULHAUSAREAL

GROSSDIETWIL



ALTBÜRON

TUNTIVERBRÖNNE

DIENSTAG 13.02.2024

CLUBHAUS FC ALGRO

BEGINN: 18:00 UHR

TUNTI: 19:30 UHR

ERSTALI APÉRO

FREITAG 23.02.2024

20:00 UHR LÖWEN GROSSDIETWIL

ANMELDUNG AN:

[PRAESIDENT.TUNNUSCHRAENZER@HOTMAIL.COM](mailto:praesident.tunnuschraenzer@hotmail.com)



MARIO ANLIKER

INNEN/AUSSENMALEREI
RENOVATIONEN

MALERGESCHÄFT

6246 Altishofen
6264 Pfaffnau
Tel. 079 667 10 85
mario.anliker@bluewin.ch

Die Tunnuschränzer waren an der letzten Fasnacht im Car Unterwegs und hatten es gut, das ist ja klar. Bei der Heimfahrt schlief **Wey Silvan** auf dem WC im Car ein, Wohl wegen Müdigkeit oder wegen zu viel Bier und Wein!

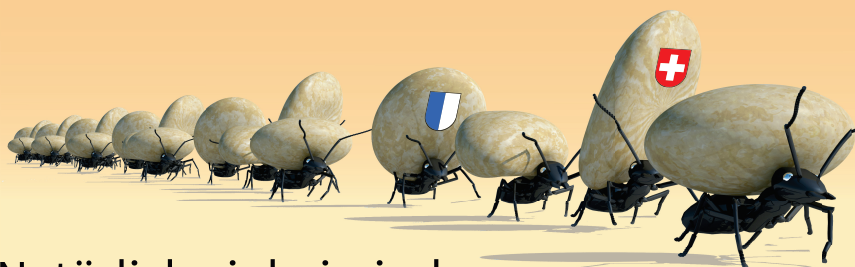
In Altbüron angekommen, steigen alle Schränzer aus, Ausser Silvan – der schläft noch immer im WC, ei der Taus! Als er aufwacht, ist der Car bereits in Zell Und der Chauffeur wollte nicht nochmals zurückfahren, erklärt er schnell!

«Kein Problem», meint Silvan, «lass’ mich beim Time Out ‘raus, Von dort komme ich dann schon nach Haus’!» Dummerweise aber hatte das Lokal geschlossen schon, Und Silvan muss von daheim einen Fahrer anfordern – welch ein Hohn!



Wey Sile war mit den anderen Gugger am Probeweekend – Das ist, wo man «proben» sollte, wie es schon er Name nennt! Sile aber hat den ganzen Samstag einfach verpennt, der müde Mann! Das ist etwas, was man nur noch «ungeheuerlich» nennen kann!

MAKIES



Natürlich einheimisch.

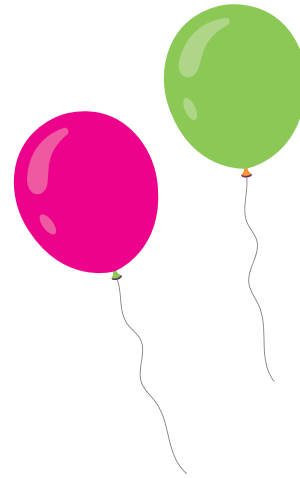
Bättig Margrith fährt mit ihrer Katze zum Tierarzt nach Zell,
Um sie zu impfen. Sie ist sonst gesund und schön im Fell.
Zuerst hat die Katze Margrith zerkratzt den Arm –
Das tut weh! Ihr wird dabei kalt und warm!

In Zell angekommen, geht dann nochmals so ziemlich alles schief,
Die Katze will nicht zum Tierarzt, weshalb alles anders lief!
Sie büchste aus und konnte einfach entkommen!
Margrith war total geschockt und leicht benommen.

Zum Glück hat alles ein gutes Ende genommen,
die Katze wurde in Zell von einer netten Frau aufgenommen.
Abgemagert strich die Katze um ihr Haus,
und sie pflegte die Katze dann wieder auf.

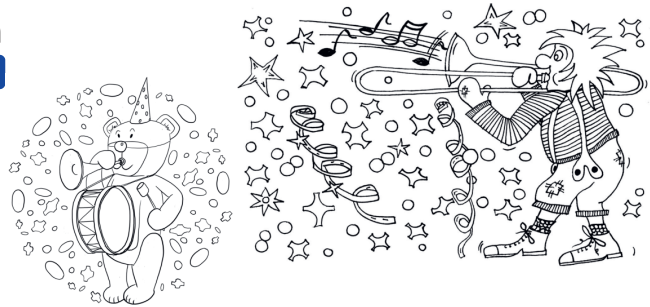
Wem die Katze wohl gehört hat sie sich gefragt,
und beim Tierarzt nachgefragt.
Der hat ihr die ganze Geschichte erzählt,
Und die Nummer von Margrith gegeben, die sie jetzt wählt.

Über die gute Nachricht freute sich Margrith sehr,
sich von ihrer Katze zu trennen viel ihr nicht schwer.
Als Dank durfte die nette Frau die Katze behalten,
Und bei Margrith war weg die Sorgenfalten.



Joller Clever Bauen

**Wir verbinden...
Architektur- & Bauingenieurwesen**



Joller Clever Bauen GmbH / Architektur- & Bauingenieurbüro
+41 79 344 24 48 / info@cleverbauen.com / www.cleverbauen.com

Die Mannen von **Trutmann** fahren nach München. Sie freuen sich darauf,
Einen Fussballmatch anzuschauen. Doch leider nimmt das Unglück seinen Lauf!
Zemp Thomas und Eiholzer Albin haben alles tiptopp organisiert, es sollte klappen –
Da spielt das Wetter nicht mit, der Fussballmatch geht durch die Lappen!

Wegen starkem Schneefall wird das Spiel verschoben!
Da hilft kein Schimpfen und kein Toben.
Die Männer schauen sich am Samstag halt jetzt den Weihnachtsmarkt an,
Was Fussballfans wohl kaum sehr begeistern kann!



Die Lohnunternehmer mit ihren grossen Traktoren
Brauchen auf der Strasse viel Platz – die Autos sind fast verloren!
Beim Bellevue-Bauer **Erni Sepp** ist es dann passiert,
So ein Traktor hat ihm den halben Schopf abrasiert!

Für einen von Ryser's Mannen war die Strasse wohl zu wenig breit!
Mit Traktor und Anhänger das abzuschätzen ist keine Kleinigkeit!
Aber von einem Fahrer so grosser Fahrzeuge darf man das erwarten,
Sonst müsste er sofort verzichten auf solche Fahrten!

Zum Glück wurde niemand verletzt und es gab nur Sachschaden,
Das muss natürlich klar die Firma Ryser berappen und ausbaden!
Inzwischen ist alles wieder in Ordnung und jeder ist froh,
Dass alles glimpflich abgelaufen ist, das ist das Wichtigste sowieso!

Affentranger Peter hat sich für die Schiffsreise
Bei den Hamburgerfreunden angemeldet – trotz hoher Preise!
Peter freut sich riesig, doch plötzlich wird er ganz still,
Er erinnert sich, dass sein Sohn Silvan ja an
diesem Wochenende heiraten will!

Diesen privaten Termin hat Peter kurzfristig
einfach vergessen, Er war von dieser Schifffahrt
abgelenkt und darauf versessen! Peter sagte die
Reise wieder ab, also war alles wieder okey zum Glück:
Aber, Peter, das war schon ein recht «happiges Stück»!





Farbe und Struktur am Bau



**E rüüdig
schöni
Fasnacht!**

**Begeisterung,
die abfährt.**

Ihr starker Partner für Gipsen, Malen,
Trockenbau und Fassaden.

saa ag
Talbachmatte 1 | 6147 Altbüron
T 062 917 60 60
saa@saa-gruppe.ch | saa-gruppe.ch

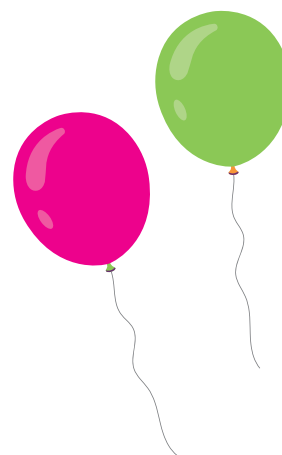
Offene Stellen: 

Rölli Matthias feiert seinen 40. Geburtstag in der Waldhütte Altbüron.
Es geht lustig und gemütlich zu und her und alle wissen schon,
Dass man nachher nicht mehr Autofahren sollte,
Was Mätthu ja eigentlich auch gar nicht wollte.

Am Ende des Festes hat seine **Mutter Ruth** zu ihm gesagt:
«Ich fahre Dich nach Hause!» und er hat sofort JA gesagt.
Sie steigen ins Auto und Ruth fährt los,
Da meint Mätthu «ich will nicht ins Müsenbühl». Was hat er bloss?

«Mein Auto steht beim Bühlblock, fahr mich dorthin,
Ich nehme es mit nach Hause, damit ich am Morgen mobil bin!
Sonst muss ich morgen früh ins Dorf hinunter gehen
Und das ist ja blöd, das wirst du doch verstehen!»

Ruth, was hast Du Dir dabei denn bloss gedacht?
Du willst nicht, dass er von der Forsthütte nach Hause fährt in der Nacht,
Aber vom Bühlblock ins Müsenbühl lässt du ihn fahren?
Ich vermute fast, dass Mutter und Sohn beide nicht mehr nüchtern waren!



Rölli Roger organisiert einen Matchbesuch beim AC Mailand,
Der findet im legendären San-Siro-Stadion statt, 's liegt auf der Hand!
Damit alle Kollegen bequem zum Spiel nach Milano kommen,
Hätte man am Liebsten dafür den Bus des Algro genommen!

Daher wird **Stefan Koller**, der FC-Präsident angefragt,
Und weil er auch an den Match will, hat er sofort JA gesagt!
Er versichert vorab allen, dass es im Bus genug Plätze für alle hat,
Also ist der Deal perfekt, die Reise findet mit dem FC-Algro-Bus statt.

Treffpunkt ist das Time Out in Zell, der Bus fährt vor,
Als Stefan plötzlich erstarrte und fast die Nerven verlor!
Ein Platz ist zu wenig – oder ein Teilnehmer ist zu viel,
Das war ganz sicher nicht Stefan's Ziel!

Stefan hatte die Anzahl Plätze nicht mehr genau im Kopf –
Also muss jetzt einer mit dem Auto nach Mailand fahren – der arme Tropf!
Wer das war, weiss die Fasnachszeitung leider nicht,
Aber es war nicht Stefan – so endet dieser Bericht!

Schwegler Monika und ihre Kollegin Anita gingen beide
An die Wiesenwanderung, worum ich sie fast beneide!
Sie genossen es sehr und tranken eins oder zwei über den Durst,
Wie es ihnen später gehen wird, war ihnen absolut «Wurst»!

Am späten Nachmittag bemerkt Monika mit roten Ohren:
Ihr Ehering ist weg! Sie hat ihn unterwegs verloren!
Die Damen suchen überall – doch leider haben sie kein Glück,
Verschwunden ist und bleibt das kostbare Stück!

Zwei Wochen später sucht Anita etwas in ihrem Rucksack.
Sie spürt etwas Rundes und Hartes – und zack,
Schon hat sie Monika's Ehering in der Hand!
Wie der in ihren Rucksack kam, sie aber nicht verstand!





Esther Häfliger war am Weihnachtsmarkt in Luzern,
Solche Märkte besucht sie eben für's Leben gern!
Der Glühwein floss in Strömen und Esthi war voll,
Und als bei der Rückfahrt ein Mann im Zug erbrochen hat, fand Esthi das nicht toll!

Sie stieg aus und wollte das Debakel von Weitem sehen,
Dabei wurde ihr selber übel – sie konnte kaum noch stehen!
Auch sie musste erbrechen, direkt neben dem Zug,
Weil sie so viel Glühwein eben gar nicht vertrug!



Bossert Cyrill hat einen neuen Mistschaber angeschafft,
Damit will er den Laufhof putzen – mit weniger Kraft!
Bossert Fredy, sein Vater, Will ihn sofort ausprobieren –
Noch am gleichen Tag – was sind das für Manieren?

Der Schaber aber ging dabei kaputt, also am selben Tag,
Was Fredy ärgerte, aber er nahm es hin ohne Klag'!
Er bat Iten Toni heimlich für ihn einen Neuen zu besorgen,
damit Cyril nichts merkt! Heute noch, nicht erst morgen!

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Luzerner Landschaft Nordwest



Was uns als Vorsorgebank ausmacht:
Persönlicher Weg.

Ihre Spezialisten für einen sorgenfreien
dritten Lebensabschnitt.

raiffeisen.ch/luzerner-landschaft





Joël Schiess von Huttwil hat im Pöstli einen der 6 Gögs getroffen,
 Es war **Beat Wey** und sie waren beide nicht besoffen!
 Später ging Joël mit Beat mit nach Eppenwil,
 Wo er dann auch nächtigen durfte, was ihm gefiel!

Am nächsten Morgen half er sogar mit im Stall:
 Er wollte Beat imponieren, auf jeden Fall!
 Aber wegen welcher Tochter kniet er sich wohl so rein?
 Es wird gemunkelt – Michelle soll es sein!



An der Uslumpete trug **Silvan Affentranger** sein Haar
 Mit Gumeli zu vielen Schwänzli gebunden, was auffiel, ist ja klar!
 Zwei solcher Haarbüschel wurden ihm sogar abgeschnitten –
 Das sind schon eher etwas seltsame Sitten!

Das eine Haarschwänzli ist jetzt bei den Schürch-Zwillingen,
 Wir hoffen, es wird ihnen Freude bringen!
 Das andere wurde teuer verkauft – für hundertfünfzig Franken!
 An Schwegler Peter, der bezahlte den Preis ohne zu wanken!

An der GV der Tunnuschränzer hat **Erni Simon**
 Seinen Austritt bekannt gegeben – kurz darauf bereut er das schon!
 Wenig später ist er dem Verein wieder beigetreten, was zur Folge hat,
 Dass er, wie jeder Neue, an einer «Taufe» teilzunehmen hat!

Simon hat sich geweigert und ewig lang diskutiert,
 Aber die Regeln sind so, also wurden seine Ausreden nicht akzeptiert!
 Aus Trotz wollte er bei dieser Zeremonie nicht mitmachen!
 Aber Simon – das Ganze ist ja einfach nur zum Lachen!



Bock auf ein Maibock?

Save the Date, 25.05.2024 Maibockfest in der Brauerei

Bierverkauf:		Februar	März	April
Freitag	16:30-19:00	09.02 / 23.02	08.03 / 22.03	05.04 / 19.04
Samstag	10:00-12:00	10.02 / 24.02	09.03 / 23.03	06.04 / 20.04

Die Tunnuschränzer-Frauen machen ihren Ausflug – alle sind dabei!
Die Reise führt in die Kidli-Brennerei!
Anaïs Stählin, als neue Tambourmajorin stets vorne dran,
War auch beim Degustieren so: sie hielt sich ‘ran!

Auf alle Fälle hat sie getrunken etwas zu viel,
Das ist zwar sonst normalerweise nicht ihr Stil!
Aber jedem, der sie sah, war ihr Zustand klar:
Weil ihr Gang halt eben eher etwas wacklig war!



Bei Bättig Tobias eine Wohnung gemietet hat **Annika Imbach**,
Jetzt will sie ein neues Sofa kaufen – das ist ja ganz einfach!
Klugerweise misst sie vorher das Wohnzimmer aus –
Und findet schnell ein passendes Möbel – das soll jetzt in’s Haus!

Leider hat es aber eine enge Kurve im Treppenhaus -
Doch alles probieren hilft nichts – das Sofa muss wieder ‘raus!
Auch mit Snell’s Hilfe bringen sie das Möbel nicht in’s Zimmer,
Drum hat Annika dann ihre Turnerfreunde angefragt, die helfen immer!

Über den Balkon haben die Männer das Sofa dann gehoben,
Und nach kurzer Zeit schon stand das gute Stück im Zimmer oben!
Zum Dank gab’s dann für alle Capuns zum Essen!
Annika, das werden Dir die Turnerkollegen nie vergessen!

Bei der Rickengrunzer-Guggenmusik ist **Steiner Lukas**,
Die kommen von Ebersecken und waren in Ufhusen, so ist das!
Am Maskenball hat Lukas sein Handy verloren - sowas fieses,
Und Caroline Koffel von den Tunnuschränzern findet dieses!

Sie übergibt es einem Rickengrunzer - zu später Stunde,
Aber wem – das macht leider nicht die Runde!
Am Sonntag will Lukas sein Handy holen geschwind,
Und er fährt zu seinem Kollegen Lucien Häfliger, was der komisch find’.

Nach etlichen Telefonaten bei den Rickengrunzern dann,
Kommt Lukas endlich wieder zu seinem Telefon, irgendwann!
Ich denke, die Rickengrunzer waren am Vorabend entweder voll
Oder aber übermüdet – beides ist am nächsten Tag nicht so toll!



Studio einzigARTig
Esther Erni
Birkenweg 11a
6145 Fischbach
076 332 53 67
www.studio-einzigartig.ch

ELEKTRO  **GETZMANN**

Ettiswil *Tel. 041 980 44 10* *www.elektro-getzmann.ch*
Grossdietwil *Tel. 062 927 21 31* *info@elektro-getzmann.ch*

SPAR



SPAR SUPERMARKT ALTBÜRON

E. + H. IMBACH GmbH
LINDEN 10, CH-6147 ALTBÜRON

TEL.: + 41(0)62 927 21 47
FAX: + 41(0)62 927 27 75
E-MAIL: altbueron@spar.ch

Lebensmittel - Getränkehandel
24 Std. Service

Auf Ideen bauen.
Auf Ideen wohnen.
Auf Ideen arbeiten.
Auf Ideen renovieren.

Film zum Thema
Renovieren.



BF architekten sursee ag

Meienriesliweg 15 · 6210 Sursee · T 041 925 15 50 · info@bfarchitekten.ch · bfarchitekten.ch



Rölli Michi ruft nachts gegen zwei Uhr bei Andrea an,
Weil er mit dem ÖV nicht mehr nach Hause kann. In Huttwil gestrandet
um diese Zeit! Und zu Fuss wäre das ja gefährlich und viel zu weit.

Andrea verspricht, dass sie ihn in Huttwil holen kommt, Und er schickt ihr
per Handy seinen Standort prompt. Er will beim Stadthaus auf sie warten;
Andrea beeilt sich, sie will schnellstens starten!

Über ihr Pijama zieht sie nur schnell eine Jacke an, Doch beim Stadthaus
ist kein Michi – also dann geht sie in die Bar, sie muss ihn ja suchen!
Insgeheim aber tut sie schon ein wenig fluchen!

Wegen ihrem Outfit muss sie dort auch einiges hören, aber das kann sie im
Moment nicht sonderlich stören! Ein Guggenmusik-Kollege ist dort,
er hat Michi auch nicht gesehen, aber Andreas Sogen kann er nachvollziehen
und gut verstehen!

Er hilft ihr beim Suchen, und in der Nähe vom Stadthaus
Öffnen sie jede Tür, die nicht verschlossen ist – es ist ein Graus!
Sie schauen in jeden offenen Keller oder Hausgang rein,
Aber ohne Erfolg. Frustriert fährt Andrea dann wieder heim!

Gegen halb fünf läutet bei Andrea wieder das Telefon,
Aber sie hat jetzt endgültig genug und meint in scharfem Ton:
«Schau selber, wie Du heimkommst, das sind Deine Sorgen!»
Später trudelt er dann mit dem Bus ein – der fährt ja wieder am Morgen!



Simon Erni hat an der GV 2023 bei den Tunnuschränzer seinen Austritt bekannt gegeben,
Und am gleichen Abend in der Unihockeybar ist er wieder eingetreten - das ist voll daneben!
Er ist somit auf 2024 neu als «Ersteli» wieder dabei,
Was er nicht verstehen will: Es ist ihm einerlei!

Er hat bereits reingeredet beim Tambourmajor,
Was bei «Neumitgliedern» eher selten kommt vor!
Auch hat er ihr geschrieben, was man an der Megaparty in Zell
Und am Monsterkonzert spielen soll – das ist happig, gell!

Bäri, es wäre wohl besser gewesen für dich,
Du hättest den Austritt nie gegeben – ganz ehrlich!
Hättest dich besser als Tambourmajor beworben,
Dann könntest du dich nun ums Musikprogramm sorgen.

An advertisement for TIMWORK. At the top, the logo 'TIMWORK' is displayed in a bold, sans-serif font, with a globe icon integrated into the letter 'O'. Below the logo, the text 'DAMIT DU ONLINE ABHEBST' is written in a smaller font, followed by the tagline 'Deine Passion als Online Sensation'. The central image shows a man with a beard and short hair, wearing a black t-shirt with the hashtag '#teampirchi' on it. He has large, black, feathered wings extending from his back. He is standing with his arms crossed against a background of a blue sky with white clouds. At the bottom of the advertisement, the website 'www.timwork.ch' is written in white on a black background, next to a circular icon containing a magnifying glass.



Telefon 041 989 08 72

Unternehmung AG
Lischmatt 6
6153 Ufhusen LU

- Tiefbau
- Transport
- Rückbau
- Recycling

www.hbachmannag.ch

«tausendhänder» **Beat Krauer** für innen + aussen
Schreinerei



6146 Grossdietwil Tel. 062 927 19 28 Natel 079 356 66 64

STEMA Bauallround GmbH

Müller Stefan

Richenthalerstrasse 97
6245 Ebersecken
M: 079 623 98 34
T: 062 756 03 20
tschent68@bluewin.ch



- Allgemeine Umbauarbeiten
- Platten- und Natursteinarbeiten
- Akkordarbeiten

Weil **Foster Nico** beim Turnverein etwas zu malen hat, Kauft er 5 Liter weisse Farbe,
sei sie glänzend oder matt. Er lädt sie ins Auto und fährt zum Bastellokal,
ohne anzuhalten – dabei wirds im Kofferraum ganz brutal!

Beim Bastellokal sieht er die Bescherung – der Kessel ist gekippt,
Wobei man da schon auf seinen Fahrstil tippt! der ist der Kessel erst
beim Ausladen umgefallen? So oder so – es ist zum Haare raufen und Fäuste ballen!

Der Kofferraum ist weiss, die Farbe läuft sogar hinten 'raus, Und tropft über die Stossstange -
es ist ein Graus! Nicos Laune ist im Keller und sein Gemüt ist erhitzt:
Der schwarze Mazda muss wohl gereinigt werden und neu gespritzt!

Die «**Hamburger-Freunde**» hatten im Restaurant Linde in Altbüron einen Vereinsschaukasten,
Darin stand ein Modell des Gross-Segelschiffs Rickmer Rickmers, mit grossen Masten!
Im echten Schiff in Hamburg – heute ein Museum mit Restaurant,
Wurde damals der Hamburg-Verein gegründet – das ist bekannt!

Nach der Schliessung der Linde konnten sich die Vereinsmitglieder nicht entscheiden,
Wohin mit dem Schiff – also liess es sich nicht vermeiden,
Dass alles vorläufig in der Linde bleiben soll:
Doch als 2023 eingebrochen wurde, war das Schiff auch weg, das ist nicht toll!

Der Schock bei den Hamburger-Freunden, der sitzt tief!
Wer etwas über den Verleib des Vereinsunikates weiss, schreibe einen Brief
Oder rufe Peter Affentranger an:
Die 6 Gögs denken, dass der Finderlohn etwa 5-stellig sein kann!

Der Turnverein Grossdietwil organisiert seit Jahr und Tag
Die Unihockey-Nacht in Altbüron, was jeder wirklich mag!
Unser Abwart **Johann Markus** hilft dabei immer,
Dass er sowas einmal vergessen könnt, glaubt er nie und nimmer!

Markus ist immer pünktlich, aber dieses Jahr
hat er seinen Einsatz verschlafen: der Grund ist klar!
Am Vorabend hat er ganz einfach zu tief ins Glas geschaut,
Und sich somit seinen Ruf als «pünktliches Vorbild» versaut!




Niederholz 1 | 6145 Fischbach
Tel. 078 642 01 63
info@mbrunner-gartenbau.ch
BRUNNER
Garten- und Landschaftsbau AG

Gestaltung | Umänderung | Unterhalt saisonal | Wege | Plätze | Mauern | Wasser

Winterschnitt – JETZT AKTUELL...
Sträucher- und Baumschnitt
Obstbäume und Gartenholzerei

INTERHA

IDENTIFICATION IS EVERYTHING

V  **TECH**
VERANSTALTUNGSTECHNIK

6216 Mauensee | 041 922 18 22 | v-tech-gmbh.ch

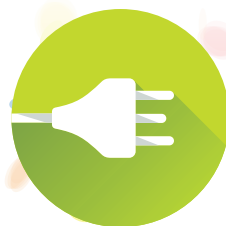


Wunschbeck GmbH
Joel & Christa Ganz
Dorfstrasse 64
4917 Melchnau
+41 62 927 14 60
wunschbeck.ch



Dini Wunschorte
vom Wunschbeck

EIFACH E RÜÜDIG
SCHÖNI FASNACHT.



Geschäftsstelle Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
www.ckw.ch

CKW.

Die Roggliswiler ihr Dorf für die Fasnacht schmücken,
Die neuen Fahnen alle entzücken.
Fährt man nun von Altbüron in ihr Dorf,
sehen alle die Fahnen ganz famos.

Den ersten Fahnen präsentieren sie voller Stolz,
denn die Roggliswiler sind aus gutem Holz.
Da schaut dich tatsächlich ein Giraff an,
darunter das Altbüroner Wappen, das man nicht übersehen kann.

Die Langhälser schauen nach Altbüron, so wie es schon immer war,
Darum ist es jetzt wirklich jedem klar.
Die richtigen Langhälser kommen von Roggliswil,
Da geht doch wirklich keiner freiwillig hin.



magenbrot-profi
„Der Bäcker für den Markt“

Die magenbrot-profi ag
wünscht allen eine
rüüdig schöne Fasnacht!

magenbrot-profi ag · Linden 12 · 6147 Altbüron
062 917 60 50 · info@magenbrot-profi.ch
www.magenbrot-profi.ch

truvag
Treuhand. Immobilien.

Wir kümmern uns persönlich um Ihre Steuern und Sie geniessen Ihre Freizeit.

kompetent.
diskret.
persönlich.

Truvag AG Luzern | Reiden | Sursee | Willisau | +41 41 818 77 77

truvag.ch

B. KAUFMANN AG
ALTISHOFEN

B. Kaufmann AG
Unterdorf 4
6246 Altishofen
bkaufmann.ch

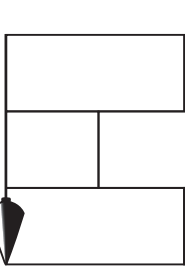
HAUSTECHNIK

LANDTECHNIK

METALLBAU

HÜGI PAUL
STRASSENUNTERHALT

6247 SCHÖTZ
TEL. 062 756 34 24



MAHLER

Grindel 4, 6017 Ruswil

Bau - Akkordarbeiten GmbH



tel. 041 495 05 46

info@mahlerbau.ch



Kieswerk Hüswil

SQ Architekten

Zürichstrasse 49 • 4665 Oftringen • info@sqarch.ch • www.sqarch.ch

